

II- 1605 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Zahl 7.825-PräsB/71

Ankauf von Jeeps zum Gebrauchs-
schrottwert; Präs. am 2. Aug. 1971

Anfrage der Abgeordneten REGENS-
BURGER, LANDMANN und Genossen an
den Bundesminister für Landes-
verteidigung, Nr. 651/J

655 /A.B.

zu 651 /J.

Präs. am 2. Aug. 1971

An die

Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament

1010 Wien

In Beantwortung der in der Sitzung des National-
rates am 8. Juni 1971 seitens der Abgeordneten REGENS-
BURGER, LANDMANN und Genossen überreichten, an mich
gerichteten Anfrage Nr. 651/J beehre ich mich folgendes
mitzuteilen:

Im Rahmen der ständigen Erneuerung des Kraftfahr-
zeugbestandes des Bundesheeres wurden in den vergangenen
Jahren laufend Kraftfahrzeuge amerikanischer Provenienz
ausgeschieden und zum Gebrauchsschrottwert an Feuerwehren,
Bergrettungsdienste und andere derartige Institutionen
veräußert. Im Hinblick auf diese ständige Praxis wurde
der Antrag des Bezirksfeuerwehrverbandes Kufstein auf Über-
lassung ausrangierter Jeeps mit Schreiben vom 26. November
1970, Zahl 494.155-KFM/1970, genehmigt.

Da die Veräußerung ausgeschiedener Kraftfahrzeuge im
Versteigerungswege aber verschiedentlich einen Erlös bis zum

Siebenfachen des Gebrauchsschrottwertes erbrachte, erschien es angesichts der gegenwärtigen budgetären Situation nicht länger vertretbar, auf den möglichen Mehrerlös aus derartigen Rechtsgeschäften zu verzichten. Nicht unerwähnt lassen möchte ich in diesem Zusammenhang, daß meinem Ressort bekannt wurde, daß eine Freiwillige Feuerwehr für einen vom Bundesheer zum Gebrauchsschrottwert von S 1.664,- erworbenen Jeep bei einem Weiterverkauf an private Interessenten einen Preis von S 10.000,- erzielte.

Im April dieses Jahres wurden daher alle vorgemerkten Interessenten seitens des Kommandos der Heeresversorgungsstruppen von der Entscheidung des Bundesministeriums für Landesverteidigung in Kenntnis gesetzt, daß in Zukunft ausgeschiedene Fahrzeuge des Bundesheeres nur mehr im Versteigerungswege über das Dorotheum erworben werden können.

27. Juli 1971

